Gabriel Fauré
Requiem

op. 48 für Chor, Solisten, Orchester

und Werke von César Franck
& Felix Mendelssohn Bartholdy



Konzertchor Rhein-Sieg

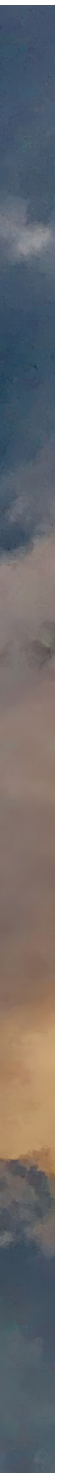
Leitung: Jan-Niklas Maasmann

Joana Santos, Sopran

Daeyeon Won, Bariton

Sonntag,
15.11.2026,
18:00 Uhr

Siegburg, Abteikirche
St. Michael



Konzertprogramm

Gabriel Fauré (1845 –1924)
Cantique de Jean Racine, Op. 11
Bearbeitung: John Rutter

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 –1847)
Trauergesang, Op. 116 (MWV F 31)

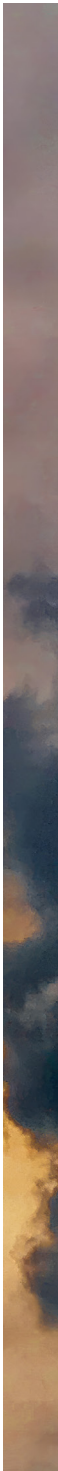
César Franck (1822 –1890)
aus der Messe in A-Dur, Op. 12

5. Panis angelicus
6. Agnus Dei

Gabriel Fauré
Requiem, Op. 48
Bearbeitung: John Rutter

1. Introitus et Kyrie
2. Offertorium (Domine Jesu Christe)
3. Sanctus
4. Pie Jesu
5. Agnus Dei
6. Responsorium (Libera me)
7. In paradisum

Einführung

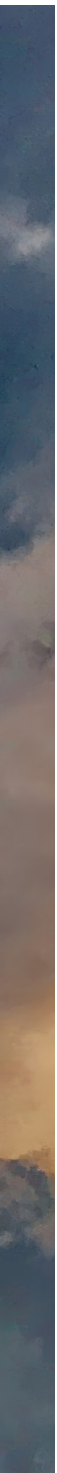


Mit Felix Mendelssohn Bartholdy, César Franck und Gabriel Fauré hören wir Beispiele aus dem Werk von drei Vertretern des 19. Jahrhunderts, das als das Zeitalter der Romantik gilt.

Bei Mendelssohns »Trauergesang« ist das besonders offensichtlich: Auf Wunsch des Dichters und Sängers Friedrich Aulenbach vertonte er dessen Dichtung auf den Tod eines Sangesbruders. Das Element des Phantastischen und der Überschwang der Gefühle finden hier ihre Umsetzung in die Musik.

César Franck, wiewohl von Mendelssohn Bartholdy beeinflusst, ist im fortgeschrittenen 19. Jahrhundert schon nüchterner, wenn auch sein 1872 geschriebenes »Panis angelicus« (Engels- bzw. Himmelsbrot) so anrührend ist, dass er es später in seine bereits 1860 entstandene Messe A-Dur eingefügt hat. Der Text wurde 1264 von Thomas von Aquin für das erste offizielle Fronleichnamsfest verfasst. Francks »Panis angelicus« erfreute sich von Beginn an bis heute großer Beliebtheit und gehört zum festen Repertoire aller großen Gesangssolisten.

Gabriel Fauré, der Jüngste dieser Drei, reicht mit seinem Werk bereits ins 20. Jahrhundert und zählt zu den Spätromantikern. Am Fuße der Pyrenäen geboren, kam er mit nur neun Jahren nach Paris an die renommierte École Niedermeyer, eine Musikschule, die sich vor allem der Kirchenmusik mit Schwerpunkt Gregorianik widmete. Hier wurde Fauré zunächst Schüler, später lebenslanger Freund von Camille Saint-Saëns. Elf Jahre



lang wurde er an dieser Schule ausgebildet! Dort schrieb er mit 19 Jahren im Rahmen eines Wettbewerbs den »Cantique de Jean Racine« auf die Worte Racines, dieses herausragenden und zeitweilig streng religiösen Dramatikers des 17. Jahrhunderts. Dessen Text basierte wiederum auf einer lateinischen Dichtung des Kirchenvaters Ambrosius von Mailand aus dem 4. Jahrhundert. Fauréerhielt für diese Komposition den 1. Preis. Gewidmet hatte er den »Cantique« César Franck.

Fünf Jahre später – 1871 – gehörten er und Franck zu den Gründungsmitgliedern der Société Nationale de Musique, einer Vereinigung zur Förderung zeitgenössischer französischer Musik. Zeitlebens respektierten sie einander – Freunde wurden sie nicht. Franck war mehr von der Musik Richard Wagners beeinflusst; Fauré war zwar auch in Bayreuth gewesen, stand dem Werk Wagners jedoch skeptisch gegenüber.

1889 erschien Faurés »Requiem« in einer Fassung für kleines Orchester, später schrieb er es um für großes Orchester unter Einfügung des »Offertoriums«. Es wurde 1900 uraufgeführt.

Es fällt auf, dass Fauré dem liturgischen Text des Requiems einen eigenen Schwerpunkt verleiht: Nicht die Unerbittlichkeit des »Dies irae« (Tag des Zornes) ist vorherrschend, sondern der himmlische ewige Friede. Der Tod verliert dadurch seinen Schrecken: Somit schließt sich der Kreis zum »Trauergesang« von Felix Mendelssohn Bartholdy.

I.F.-D.

Gabriel Fauré (1845 – 1924)
Cantique de Jean Racine, Op. 11

Widmung: César Franck
Bearbeitung: John Rutter

Verbe égal au Très-Haut,
notre unique espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit nous rompons
le silence:
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!

Répands sur nous le feu de ta grâce
puissante;
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;

Dissipe le sommeil d'une âme
languissante,
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!

O Christ, sois favorable à ce peuple
fidèle
Pour te bénir maintenant rassemblé;
Reçois les chants qu'il offre
à ta gloire immortelle;
Et de tes dons qu'il retourne comblé!

Wort, dem Höchsten gleich,
unsere einzige Hoffnung,
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,
Wir brechen die Stille der friedlichen Nacht:

Göttlicher Erlöser, lass Deine Augen
auf uns sehen!
Gieße über uns aus Deiner mächtigen
Gnade Feuer;
Die ganze Hölle fliehe beim Klang
Deiner Stimme;
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,

Der sie dazu bringt, Deine Gesetze
zu vergessen!
O Christus, sei diesem treuen Volk
gewogen,
das nun zu Deinem Lobe versammelt ist;
Nimm die Lieder an, die es zu Deinem
unsterblichen Ruhm darbringt;
Und möge es zurückkehren, erfüllt
von Deinen Gaben!

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Trauergesang, Op. 116 (MWV F 31)

Text: Friedrich Karl Aulenbach (1810–1882)

Sahst du ihn hernieder schweben
in der Morgenröthe Lichtgewand?
Palmen strahlten in des Engels Hand;
sein Berühren trennt des Geistes Leben
von der Erdenhülle schwerem Band.
Wem, o Engel, rufet dein Erscheinen?
Sag, wem gilt dein Flug so ernst und hehr?
Was erblick' ich! Aller Augen weinen,
ach, ihr Liebling ist nicht mehr!
Lächelnd schlief er ein, des Himmels Frieden
strahlt vom vielgeliebten Angesicht,
und die Mien', in der sein Geist hienieden
sich verklärt, verließ ihn sterbend nicht.

César Franck (1822 – 1890)
aus der Messe in A-Dur, Op. 12

Text: Thomas von Aquin

Panis angelicus fit panis hominum;	*Engelsbrot wird zum Brot der Menschen;*
Dat panis coelicus figuris terminum;	*das himmlische Brot gibt den Gestalten (Brot und Wein) ihr Ziel.*
O res mirabilis: manducat Dominum pauper, servus et humilis.	*O wunderbares Geschehen!* *Es isst den Herrn* *der arme und demütige Knecht.*
Agnus dei qui tollis peccata mundi miserere nobis. Dona nobis pacem.	*Lamm Gottes,* *der du trägst die Sünden der Welt,* *erbarme dich unser.* *Gib uns (deinen) Frieden.*

Gabriel Fauré
Requiem, Op. 48

Bearbeitung: John Rutter

1. Introitus et Kyrie

Requiem aeternam dona eis Domine
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, Deus in Sion:
et tibi redetur votum in Jerusalem
Exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet
Kyrie eleison, Christe eleison,
Kyrie eleison

Ewige Ruhe gewähre ihnen, Herr und das immerwährende Licht leuchte ihnen.
Dir gebührt Lob, Gott auf dem Zion, dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet; zu dir wird alles Fleisch kommen.
Herr, erbarme Dich. Christus, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

2. Offertorium (Domine Jesu Christe)

O domine Jesu Christe, rex gloriae,
libera animas defunctorum de
poenis inferni et de profundo lacu.

O domine Jesu Christe, rex gloriae,
libera animas defunctorum de
ore leonis ne absorbeat tartarus.

O domine Jesu Christe, rex gloriae
ne cadant in obscurum

Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus:
tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus:
Fac eas, Domine, de morte transire ad

Oh Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen der Verstorbenen vor den Tiefen der Hölle und aus den Tiefen der Unterwelt.
Oh Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen der Verstorbenen vor dem Rachen des Löwen, dass die Hölle sie nicht verschlinge.
Oh Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, lass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis.
Opfergaben und Gebete bringen wir dir, Herr.
Nimm sie an für jene Seelen, derer wir heute gedenken:
Gib, Herr, dass sie vom Tode gelangen

vitam, quam olim Abrahæ promisisti et semini eius.

O domine Jesu Christe, rex gloriae, libera animas defunctorum de poenis inferni et de profundo lacu.

Ne cadant in obscurum.

Amen

zum Leben, was einst Abraham versprochen wurde und dessen Nachkommen.

Oh Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen der Verstorbenen vor den Qualen der Hölle und vor den Tiefen der Unterwelt. Lass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis.

Amen

3. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Hosanna in excelsis. Sanctus

Heilig, heilig, heilig Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Heilig

4. Pie Jesu

Pie Jesu Domine, dona eis requiem, sempiternam requiem

Gütiger Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.

5. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis requiem, sempiternam requiem,

Lux aeterna luceat eis, Domine, cum sanctis tuis in aeternum quia pius es.

Requiem aeternam dona eis Domine et lux perpetua luceat eis.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr, bei deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist mild.

Ewige Ruhe gewähre ihnen, Herr und das immerwährende Licht leuchte ihnen.

6. Responsorium (Libera me)

Libera me, domine, de morte aeterna, in die illa tremenda, quando coeli movendi sunt et terra, dum veneris judicare saeculum per ignem.

Befreie mich, Herr, von dem ewigen Tod an jenem Tage des Schreckens, wo Himmel und Erde wanken, da Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

Tremens factus sum ego et timeo, dum discussio venerit adque ventura ira

Zittern befällt mich und Angst, denn die Rechenschaft naht und der drohende Zorn.

Dies illa, dies irae calamitatis et miseriae, dies illa, dies magna et amara valde. Requiem aeternam dona eis Domine et lux perpetua luceat eis

Tag der Sünde, Tag des Zorns, des Unheils und des Elends, Tag der Sünde, Tag, so groß und so bitter. Ewige Ruhe gewähre ihnen, Herr und das immerwährende Licht leuchte ihnen,

Libera me, domine, de morte aeterna, in die illa tremenda, quando coeli movendi sunt et terra, dum veneris judicare saeculum per ignem.

Befreie mich, Herr, von dem ewigen Tod an jenem Tage des Schreckens, wo Himmel und Erde wanken, da Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

Libera me, domine, de morte aeterna, libera me domine.

Befreie mich, Herr, von dem ewigen Tod. Befreie mich, Herr.

7. In paradisum

In paradisum deducant angeli in tuo adventu suscipiant te martyres et perducant te in civitatem sanctam Jerusalem

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten, bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.

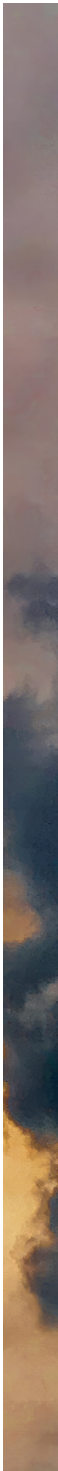
Chorus angelorum te suscipiat et cum Lazaro quondam paupere aeternam habeas requiem.

Der Chor der Engel möge dich empfangen, und mit Lazarus, dem einst Armen, mögest du ewige Ruhe haben.

Requiem aeternam habeas, requiem.

Ewige Ruhe sollst du haben, Ruhe.

Besetzung



Konzertchor Rhein-Sieg
unter der Leitung von Jan-Niklas Maasmann

Joana Santos (Sopran)
Daeyeon Won (Bariton)

Orchester:
Seokjin Oh (Solo-Violine)
Tamara Mouratidou (Viola I)
Hannah Dembny (Viola II)
Nelika Yukawa (Cello I)
Clara Févelat (Cello II)
Zhenying Huan (Kontrabass)
Leo Zimmer (Horn I)
Johannes Opdenhövel (Horn II)
Isabelle Marchewka (Harfe)
Constantin Scholl (Orgel)



Jan-Niklas Maasmann
Chorleitung

Jan-Niklas Maasmann (*2002) ist seit März 2026 künstlerischer Leiter des Konzertchors Rhein-Sieg.

Seine erste musikalische Ausbildung am Klavier erhielt er bereits während der Kindheit in seiner Heimatstadt Oberhausen, zuletzt durch den Konzertpianisten Robert Weinsheimer. Zu seiner Schulzeit war er Preisträger beim Wettbewerb *Jugend musizier*t und legte nach erstem Orgelunterricht das kirchenmusikalische C-Examen an der Bischöflichen Kirchenmusikschule Essen ab.

Nach dem Abitur begann er zum Sommersemester 2022 ein Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Zu seinen Lehrern dort zählen Domorganist Prof. Winfried Bönig und Prof. Thierry Mechler (Orgelliteratur), Prof. Mareile Krumbholz (Improvisation) und Prof. Christopher Brauckmann (Chorleitung). Verschiedene Meisterkurse runden seine Ausbildung ab. Seit dem Abschluss des Bachelors mit der Bestnote im Frühjahr 2026 befindet er sich nun im Masterstudium.

Als Chorleiter arbeitete Jan-Niklas Maasmann bereits mit vielen verschiedenen Ensembles sowohl im Laien- als auch (semi)professionellen Bereich zusammen. Langfristige Vertretungen führten ihn zuletzt zum Chor St. Cäcilia Walberberg und zum Rodenkirchener Kammerchor und -orchester. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der chorischen Stimmbildung und der Arbeit an einem klaren und ausgeglichenen Chorklang. Wichtige Impulse hierfür erhält er durch die Gesangsausbildung bei Uta Christina Georg im Rahmen seines Studiums.

Konzerte als Organist und Pianist führten ihn bisher in verschiedene Regionen Deutschlands, sowohl in solistischer als auch in kammermusikalischer Funktion. Neben klassischer Literatur umfasst sein Repertoire auch Werke der zeitgenössischen Moderne (Uraufführungen) und eigene Improvisationskonzepte.

Das Chorsingen ist für Jan-Niklas Maasmann ein unermesslicher kultureller Schatz in unserer Gesellschaft: »Wenn aus ganz verschiedenen individuellen Stimmen, die im ersten Moment vielleicht noch nicht so gut zusammen passen, dann doch ein gemeinsamer Klang entsteht, ist das für mich nicht nur jedes Mal wie ein kleines Wunder – es ist ein klanggewordenes Bild für gelingende Gemeinschaft und Demokratie.«



Joana Filipa Santos
Sopran

Die portugiesische Sängerin Joana Filipa Santos studiert derzeit im Master Musiktheater an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, nachdem sie dort 2025 den Master Lied/Konzert in der Klasse von Prof. Brigitte Lindner mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Ihr Bachelorstudium Gesang absolvierte sie an der ESMAE Porto bei Prof. Rui Taveira.

Im Opernbereich war sie zuletzt im September 2026 beim *Festival de Ópera de Óbidos* als Amore in Christoph Willibald Glucks *Orfeo ed Euridice* zu erleben. Bereits 2025 war sie dort als Prinzessin und Fledermaus in Maurice Ravels *L'enfant et les sortilèges* zu erleben. Im Rahmen des Projekts *Ópera Connosco* der *Plateia Protagonista Associação* übernahm sie die Partie der Adina in Gaetano Donizettis *L'elisir d'amore*. Zu ihrem bisherigen Repertoire zählen außerdem Francelina in *Os Noivos* von Francisco Sá Noronha sowie die Partien der Marianinha Ricardo und Mariana Ricci in der zeitgenössischen Oper *Ópera Real – A Repetição do Fim do Mundo,* die im Coliseu do Porto zur Aufführung kam.

Neben dem Musiktheater widmet sie sich intensiv dem Lied. Sie arbeitet regelmäßig mit der Pianistin Yumi Shimada zusammen und vertiefte ihre Ausbildung im Liedbereich an der Liedakademie sowie bei Prof. Stefan Irmer. Gemeinsam mit Yumi Shimada gewann sie 2024 den 1. Preis beim Lied-Duo-Wettbewerb der Hochschule für Musik und Tanz Köln und erhielt 2025 den 2. Preis beim Lied-Duo-Wettbewerb in Rösrath.

Als Solistin war sie unter anderem in Köln in Joseph Haydns *Die Schöpfung* unter der Leitung von Christopher Brauckmann sowie in Gustav Mahlers *4. Sinfonie* unter der Leitung von Alexander Rumpf zu hören. 2024 präsentierte sie beim *Festival de Ópera de Óbidos* das Rezital *Da Canção à Ópera*.

Seit 2022 ist Joana Filipa Santos Mitglied des Ensembles *Cantus Portugueses*, das sich der Pflege und Vermittlung traditioneller portugiesischer Musik widmet. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei Anne le Bozec, Barbara Bonney, Carla Caramujo, Ingrid Janser-Mayr, João Paulo Santos, Miquel Ortega, Patricia McMahon, Pierre Mak und Wolfgang Holzmair.



Daeyeon Won
Bariton

Der Bariton Daeyeon Won setzt derzeit seine künstlerische Ausbildung im Konzertexamen Barockgesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Kai Wessel fort. Parallel dazu studiert er Lied/Konzert im Master. Sein besonderes Interesse gilt der historischen Aufführungspraxis sowie der Wiederentdeckung selten aufgeführter Repertoires für Bariton- und Bassstimme.

Nach seinem Bachelorstudium bei Prof. Jai-Whan Lee an der Chung-Ang-Universität in Südkorea absolvierte er den Masterstudiengang Barockgesang bei Prof. Kai Wessel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als Barocksänger tritt er regelmäßig als Solist und Ensemblesänger auf, mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kantaten, Oratorien und Passionen von Johann Sebastian Bach.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt er unter anderem durch das internationale »Forum Alte Musik: Vorarlberg«, einen Meisterkurs zur venezianischen Oper des 17. Jahrhunderts mit Prof. Bernward Lohr und Prof. Ulrich Messthaler sowie die Bach Cantates Académie in Poitiers unter der Leitung von Prof. Maude Gratton und mit Meisterkursen bei Philippe Herreweghe. Im Februar 2027 wird er im Théâtre Auditorium de Poitiers (TAP) als Solist und Ensemblesänger in einem Konzert mit Bach-Kantaten auftreten.

Auch auf der Opernbühne ist Daeyeon Won zu erleben. 2024 sang er die Rolle des Buff in Mozarts *Der Schauspieldirektor* am Theater Aachen unter der Regie von Elena Tzavara und der musikalischen Leitung von Prof. Timo Handschuh. 2025 übernahm er die Partie des Beltramme in Luigi Mancias Barockoper *La Partenope* unter der Leitung von Prof. Kai Wessel mit dem KAIROS-Orchester im Funkhaus des WDR.

In der Saison 2025/26 war Daeyeon Won Stipendiat der Chorakademie des WDR Rundfunkchores. Nach Abschluss der Akademie arbeitet er als freier Mitarbeiter mit dem WDR Rundfunkchor und ist regelmäßig als Ensemblesänger in renommierten Formationen wie Collegium Vocale Gent tätig. Darüber hinaus war er 2026 beim Konzert von Shalom-Musik.Koeln mit Werken von Salamone Rossi und Heinrich Schütz zu erleben, gemeinsam mit Dame Emma Kirkby und dem Ensemble Ārt House 17 unter der Leitung von Prof. Michael Hell.



Konzertchor Rhein-Sieg e.V.

Der Konzertchor Rhein-Sieg besteht seit 25 Jahren und feierte im September sein Silbernes Chorjubiläum. Gegründet wurde er 2001 als Kammerchor des Rhein-Sieg-Gymnasiums. Der Chor verstand sich zunächst als Lehrer-Schüler-Chor, geleitet von Georg Bours, einem Musiklehrer des Gymnasiums. Schnell kamen viele musikalische Talente zusammen, das Repertoire wurde zusehends anspruchsvoller, und nach und nach öffnete sich der Chor weit über die Schule hinaus für Laien aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Während der Corona-Zwangspause formierte sich der Chor als eingetragener gemeinnütziger Verein unter dem Namen Konzertchor Rhein-Sieg. Nachfolger von Gründungs-Chorleiter Georg Bours ist seit 2026 Jan-Niklas Maasmann, der nun sein erstes Konzertprogramm vorstellt.

Der Konzertchor Rhein-Sieg gestaltet seit einem Vierteljahrhundert das kulturelle Leben im Rhein-Sieg-Kreis mit und bereichert die regionale Musiklandschaft. Der Chor wird auch künftig zweimal jährlich ein Konzertprogramm präsentieren. Schwerpunkte des Repertoires sind Werke aus dem Barock, der Klassik und Romantik bis hin zur frühen Moderne. Der Chor mit aktuell 57 aktiven Sängerinnen und Sängern brachte in den vergangenen Jahren unter anderem Werke von Bach, Händel, Beethoven, Mozart, Mendelssohn Bartholdy, Puccini, Bizet, Elgar, Brahms, Duruflé und Britten zur Aufführung.

Unsere nächsten Konzerte

- »Orgelmusik zur Marktzeit«, gestaltet vom Konzertchor Rhein-Sieg: Samstag, 10. April 2027, 11:30 Uhr, St. Servatius in Siegburg.

- Gioacchino Rossini, »Petite Messe solennelle« für Chor, vier Solisten, Klavier und Harmonium: Sonntag, 17. Oktober 2027, 18:00 Uhr, ev. Johanneskirche in Troisdorf.



Möchten Sie bei uns mitsingen?

Für die kommenden Projekte sucht der Chor junge Stimmen.
Die Chorproben finden dienstags von 18.30 bis 20.45 Uhr im Sankt-Adelheid-Gymnasium in Bonn-Pützchen statt.
Interessenten melden sich gerne bei Chorleiter Maasmann unter 01573/6 23 52 77 oder unter info@konzertchor-rhein-sieg.de.

Weitere Informationen über den Konzertchor finden sich auf der Homepage: **https://konzertchor-rhein-sieg.de**